



Hauptausgabe

Solothurner Zeitung AG
 4501 Solothurn
 058/ 200 47 74
 www.solothurnerzeitung.ch

Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 22'207
 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 818.006
 Abo-Nr.: 1088641
 Seite: 27
 Fläche: 66'226 mm²

KANTONS RATSSSESSION AM 2. SEPTEMBER

Pistenverlängerung: Gegner rufen zur Demonstration vor dem Rathaus auf

Die Gegner der Grenchner Pistenverlängerung rufen zur Demonstration in Solothurn auf. Am 2. September wollen sie sich morgens um 8 Uhr vor dem Solothurner Rathaus treffen, wo an diesem Tag die 100 Kantonsräte über den Volksauftrag für den ungeschmälernten Schutz der Witi entscheiden. Ziel sei es, im Vorfeld des Entscheides etwas Druck auf die Regierung zu machen und den eintreffenden Kantonsräten die Betroffenheit zu zeigen, sagt Mitorganisator und BDP-Kantonalpräsident Markus Dietschi (Selzach). «Es ist die einzige Gelegenheit für die Stimmbürger, um zur Pistenverlängerung Stellung nehmen zu können», so Dietschi. «Die Leute können sonst nie etwas dazu sagen.» Dietschi hofft auf rund 100 Personen. Der Anlass ist von der Stadtpolizei bewilligt. Es wird keinen Zug durch die Stadt geben, der Anlass soll ruhig über die Bühne

gehen. Möglicherweise werde man an diesem Tag auch die gegen die Pistenverlängerung gesammelten Unterschriften an Baudirektor Roland Fürst übergeben. Das Komitee zählt inzwischen 4500 Mitglieder und hat ebenso viele Unterschriften gesammelt. Zwar kommt es bei der Stadtpolizei immer wieder zu Anfragen für Demonstrationen oder Umzüge durch die Stadt - zuletzt zogen am 15. August Fans des FC Thun durch Solothurn. Doch abgesehen vom 1. Mai ist es äusserst selten, dass in Solothurn eine «Demonstration» oder eine ähnlich gelagerte Veranstaltung einen politischen Hintergrund hat - und erst noch Organisatoren aus dem bürgerlichen Lager: Neben BDP-Kantonalpräsident Markus Dietschi engagiert sich auch der frühere Selzacher FDP-Kantonsrat Simon Winkelhausen stark im Komitee. (LFH)